



## Rusch liegt noch im Rennen

**Golf** Geht es um einen Spitzenplatz eines Schweizer Golfprofis an der Swiss Challenge in Hildisrieden, hat Benjamin Rusch immer noch Chancen. Der Thurgauer liegt vor der heutigen Schlussrunde im 21. Rang. Für den Turniersieg, wie ihn Ruschs Thurgauer Kumpel Joel Girschbach vor zwei Jahren errungen hat, kommt Rusch mit dem Rückstand von sieben Schlägen auf ein Spitzentrio kaum in Frage. Für einen Platz unter den ersten zehn müsste er vier Schläge wettmachen, was wohl eher realistisch ist.

Marco Iten musste sich durchreichen lassen. Mit einer fabelhaften 65 und dem 3. Zwischenrang gestartet, findet sich der 29-jährige Zürcher vor dem letzten Wettkampftag auf dem 55. Platz wieder. Die dritte Runde missriet ihm gründlich. Am 10. Loch, einem Par 4, benötigte er neun Schläge. Vier Bogeys kamen hinzu und summierten sich, aber auf den letzten drei Löchern erspielte er sich je ein Birdie.

Der Rheintaler Matthias

Eggenberger, der 2014 an der Swiss Challenge noch als Amateur mit vier 68er-Runden und dem 3. Rang verblüfft hatte, hielt sich auch am Samstag wacker und hätte noch mehr erreicht, wenn er nicht am letzten Loch durch einen Steckschuss im Bunker zwei Schläge verloren hätte. Mit dem Total von 1 unter Par ist er 40. im Zwischenklassement. Weiter hinten reiht sich der Krienser Philippe Weppernig ein. Er wird 104. und verpasst den Cut. *(sda)*

**Hildisrieden. 10. Swiss Challenge/europäische Challenge Tour (185 000 Euro/Par 71). Stand nach der 3. Runde (156 Klassierte:** 1. Oliver Lindell (FIN) 202 (66/69/67), Julien Quesne (FRA) 202 (70/64/68) und Christofer Blomstrand (SWE) 202 (66/64/72). 4. Connor Syme (SCO) 203 (67/70/66). – **Ferner die Schweizer:** 20. Benjamin Rusch 209 (68/71/70). 40. Matthias Eggenberger 212 (70/70/72). 55. Marco Iten 215 (65/73/77).

**Cut (141 Schläge) verpasst:** 85. Joel Girschbach 144 (71/73) und Nicola Gerhardsen (Amateur) 144 (74/70). 97. Luca Galliano 145 (72/73) und Loic Ettlin (Amateur) 145 (77/68). 107. Raphael de Sousa 146 (67/79) und Perry Cohen 146 (75/71). 116. Yann Pfeiffer 147 (69/78), Philippe Weppernig 147 (71/76) und Cédric Gugler (Amateur) 147 (72/75). 124. Jeremy Freiburghaus 148 (73/75) und Alessandro Nosedà (Amateur) 148 (72/76).